

Sport

Es ist unfair, uns Athleten in die Pflicht zu nehmen. Winterspiele gehören zu 100 Prozent in die Verantwortung des IOC.

Aksel Lund Svindal in einem Sportwoche-Interview zu den Bürgerrechts-Problemen in Russland.



Schminkbar für die Ski-Asse

SKI ALPIN. Wegen der arktischen Temperaturen waren die Gesichter von Anna Fenninger und Kolleginnen bei den Weltcuprennen in Lake Louise dick vermmummt oder zugeklebt. In St. Moritz gibt es am Wochenende Erholung für die Haut: Da wartet eine Schminkbar auf die Läuferinnen. Die Ski-Damen können sich direkt nach den Rennen zurückziehen und werden von Visagisten zurechtgemacht und mit Tipps und Tricks versorgt.

In Kitzbühel gibt es 590.000 Euro

SKI ALPIN. 590.000 Euro warten auf die Skirennläufer bei den Hahnenkammrennen in Kitzbühel. Für den Sieg im Super-G sowie in der Kombination werden je 50.000 Euro ausbezahlt, für jenen in der Abfahrt und im Slalom jeweils 70.000 Euro. Laut dem FIS-Reglement muss von einem Weltcupveranstalter ein Mindestpreisgeld von 100.000 Schweizer Franken (exkl. MwSt.) pro Wettkampf zur Verfügung gestellt werden.

Ski alpin

Das Weltcupprogramm
Samstag
Herren-RTL Val d'Isere 10.00/13.00 Uhr
 ÖSV-Aufgebot: Marcel Hirscher, Benjamin Raich, Philipp Schörghofer, Marcel Mathis, Johannes Strolz, Daniel Meier, Magnus Walch, Bernhard Graf
Damen-Super-G St. Moritz 11.30 Uhr
 ÖSV-Aufgebot: Anna Fenninger, Andrea Fischbacher, Elisabeth Görgl, Nicole Hosp, Cornelia Hütter, Stefanie Köhle, Stefanie Moser, Nicole Schmidhofer, Ramona Siebenhofer, Regina Storz, Stephanie Venier
Sonntag
Herrenslalom Val d'Isere 9.30/12.30 Uhr
 ÖSV-Aufgebot: Marcel Hirscher, Benjamin Raich, Mario Matt, Reinfried Herbst, Manfred Pranger, Wolfgang Hörl, Manuel Feller
Damen-RTL St. Moritz 10.30/13.30 Uhr
 ÖSV-Aufgebot: Eva-Maria Brem, Anna Fenninger, Andrea Fischbacher, Elisabeth Görgl, Michaela Kirchgasser, Stefanie Köhle, Ramona Siebenhofer, Kathrin Zettel plus zwei Damen aus dem Europacup

Schnuppern in der Königsklasse

Fünf Vorarlberger sind morgen im Weltcup-Riesentorlauf in Val d'Isere am Start.

HEIMO KOFLER
 E-Mail: heimo.kofler@vorarlbergernachrichten.at
 Telefon: 05572/501-218

SKI ALPIN. Acht Fahrer nominierte ÖSV-Herrenchef Matthias Berthold für den Weltcup-Riesentorlauf am Samstag in Val d'Isere. Und gleich fünf kommen aus Vorarlberg. Neben Marcel Mathis gehen mit Bernhard Graf, Daniel Meier, Johannes Strolz und Magnus Walch vier weitere Ländle-Hoffnungen in Frankreich an den Start. Der 47-jährige Montafoner stellte klar, dass die Aufstellung nicht von der patriotischen Warte zu betrachten sei: „Der Hans Pum hat mich darauf aufmerksam gemacht, dass fünf aus dem VSV dabei sind. ‚Holst jetzt nur noch Vorarlberger?‘, hat er scherzhaft gemeint.“

Im Training aufgezeigt

Weil Hannes Reichelt Rückenprobleme hat, Christoph Nösig verletzt ist und Romed Baumann, Matthias Mayer und Vincent Kriechmayr die Vorbereitung auf die Speedbewerbe in Gröden mitmachen, gibt es für die



Marcel Mathis bekommt im Val-d'Isere-Riesentorlauf Verstärkung aus dem Ländle.

FOTO: GEPA

hat. Denn von den Jungen kommt mächtig Druck.“

Keine Sorgen mit Mathis

Um Marcel Mathis macht sich Berthold keine Sorgen. Der Hohenemser verpatzte in Beaver Creek den ersten Lauf: „Das kann einmal passieren“, hat es Berthold abgehakt. „Da hat er einen ganz schwarzen Tag erwischt, wir haben darüber geredet.“ Es gäbe bei Mathis viel Potenzial: „Seine Trainingsleistungen in Übersee waren top, auch bei den NorAm-Rennen hat es gepasst. Um Marcel mach' ich mir keine Sorgen.“

Auf Ortliebs Spuren

Verbandspräsident Patrick Ortlieb ist stolz, eine Rekordzahl an Riesentorläufern für den Weltcup abzustellen. „Ein Super-Zeichen, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Die jungen Burschen waren fleißig und haben sich mit guten Trainingsleistungen selber aufgestellt. Das Ziel ist aber damit noch lange nicht erreicht. Ich erwarte mir schon, dass der eine oder andere den zweiten Lauf erreicht.“ Das gute Omen für das Ländle-Quintett: Der Riesentorlauf wird am „Face de Bellevarde“ gefahren - auf dieser Strecke krönte sich Ortlieb 1992 zum Olympiasieger in der Abfahrt.

junge Garde diese Weltcupchance. „Ich habe alle im Sommer und Herbst beobachtet“, kennt Berthold seine Schützlinge ziemlich genau. „Ich weiß, was sie können. Sie haben sich sehr gut präsentiert, ob in den Qualifikationen oder im Rennen.“ Unter Zugzwang sind sie nicht: „Alle können sich einmal präsentieren, zeigen, was sie drauf haben. Der Weltcup ist eine andere Liga, dort muss man sich erst zurechtfinden.“

Es besteht nicht die Erwartungshaltung, dass alle in die Punkteränge fahren.“ Nach Val d'Isere werden die jungen Läufer in den Europacup zurückgeschickt. Berthold: „Da können sie sich in Ruhe für die künftigen Aufgaben aufbauen. Mir ist es lieber, wenn ich in zwei oder drei Jahren fünf Siegfahrer aus Vorarlberg am Start habe.“

Nicht von allem Druck befreit ist Bernhard Graf. „Er hat in der Sölden-Qualifi-

„Hans Pum hat geschertzt: ‚Holst jetzt nur noch Vorarlberger?‘“

MATHIAS BERTHOLD

kation und zuletzt bei FIS-Rennen (Anm.: drei Siege, je ein zweiter und dritter Platz) aufgezeigt, scheinbar das Gefühl für das Skifahren wieder gefunden. Aber jetzt muss Berni zeigen, was er drauf

Nina Ortlieb im Europacup-RTL auf Rang acht

SKI ALPIN. Platz acht für Nina Ortlieb beim Europacup-Riesentorlauf in Andalo Paganello (Ita). Die 17-Jährige aus Lech war damit hinter den weltcuperfahrenen Carmen Thalmann (4.) und Marlies Schild (6.) die drittbeste Österreicherin. Auf Thalmann verlor Ortlieb sieben Zehntel, auf Schild lediglich elf Hundertstel. Nach dem siebenten Platz im RTL von Levi war dies schon die zweite Top-Ten-Platzierung in diesem Winter. Michelle Morik, die mit der hohen Startnummer 64 ins Rennen ging, klassierte sich auf Rang 33. Den Sieg holte sich die Französin Anne-Sophie Barthet.



Machte im Europacup eine gute Figur: Nina Ortlieb. FOTO: HARTINGER

Ski alpin

Die Vorarlberger im Val-d'Isere-RTL
» Marcel Mathis SV Hohenems
 Geboren: 24. 12. 1991
 Ski/Schuhe: Head
 Weltcuppeinsätze: 22 (alle im Riesentorlauf)
 Beste Platzierungen: 3. Plätze in Bansko und Schladming (2012)



» Bernhard Graf SV Dornbirn
 Geboren: 26. 11. 1988
 Ski/Schuhe: Rossignol
 Weltcuppeinsätze: 22 (9 RTL, 7 Super-G, 5 Kombi, 1 Abfahrt)
 Beste Platzierung: 19. im Super-G von Lake Louise (2011)



» Daniel Meier WSV Nofels
 Geboren: 4. 4. 1993
 Ski/Schuhe: Atomic
 Weltcuppeinsätze: 1 (RTL in Kranjska Gora, nicht qualifiziert)
 Europacupeinsätze: 17
 Beste Platzierung: 5. Platz im RTL in Oberjoch (2012)



» Johannes Strolz SC Warth
 Geboren: 12. 9. 1992
 Ski/Schuhe: Head
 Europacupeinsätze: 24
 Beste Platzierung: 8. Platz im Super-G in Sarntal (2013)



» Magnus Walch SC Arlberg/Lech
 Geboren: 16. 6. 1992
 Ski/Schuhe: Head
 Europacupeinsätze: 20
 Beste Platzierung: 25. Platz im Slalom in Pamporovo (2012)



Vonn verzichtet auf St. Moritz

US-Skistar verschiebt die Rückkehr in den Weltcup auf unbestimmte Zeit.

SKI ALPIN. Lindsey Vonn wird auf einen Start bei den Weltcup-Wettbewerben am Wochenende in St. Moritz verzichten. Die 29-Jährige, die

an den Folgen einer Knieverletzung leidet, plant aber ihre Teilnahme an den Rennen in Val d'Isere am 21. und 22. Dezember.

Sotschi steht über allem

Schon nach dem Weltcup am vergangenen Wochenende im kanadischen Lake Louise,

wo sie im abschließenden Super-G Fünfte geworden war, hatte die Amerikanerin erklärt, sie werde bis zu den Olympischen Spielen in Sotchi im kommenden Februar womöglich nur noch „zwei, drei Weltcups“ bestreiten. „Skifahren ist heftig, wenn vom Kreuzband nicht mehr allzu viel übrig ist“, hatte Vonn geäußert. Sie dürfe ihr Knie „nicht überbelasten, Sotschi steht in diesem Winter über allem“.

Nach dem Kreuzbandriss am 5. Februar bei der WM in Schladming hatte die Freundin von Golf-Ass Tiger Woods vor drei Wochen einen Teilriss desselben Bandes erlitten. Inzwischen ist sie wieder



Die Leistungen machen ratlos: Tina Maze.

FOTO: AP

Trainerwechsel macht Tina Maze zu schaffen

SKI ALPIN. Acht Rennen sind gefahren, ein einziger Podestplatz steht auf dem Konto. Tina Maze (30) ist die große Verliererin des Winterauftakts. Die Slowenin konnte bisher lediglich einen dritten Platz in Levi

Mazes Problem: Trainer Livio Magoni hatte genug. Er wollte für das italienische Frauen-Team arbeiten und näher bei seiner Familie sein (er würde im letzten Winter Vater). Jetzt arbeitet Maze

Ski alpin

Europacup-Damen-Riesentorlauf Andalo Paganello (Ita)
 1. Anne-S. Barthet (FRA/1988) 2:16,77
 2. Marion Bertrand (FRA/84) 2:17,87
 3. Nicole Agnelli (ITA/92) 2:17,88
 4. Carmen Thalmann (AUT/89) 2:18,10
 6. Bernadette Schild (AUT/90) 2:18,69
8. Nina Ortlieb (AUT/96) 2:18,80
 33. Michelle Morik (AUT/90) 2:23,03
Nicht gestartet: Elisabeth Kappaurer.
Ausgeschieden 2. Lauf: Kerstin Nicolussi (AUT/V)
FIS-Herrenslalom Jerzens
 1. Wolfgang Hörl (AUT/1983) 1:49,06
 2. Philipp Schmid (GER/86) 1:50,22
 3. Linus Strasser (GER/92) 1:50,28
13. Magnus Walch (AUT/V/92) 1:51,82
21. Mathias Graf (AUT/V/96) 1:54,34
Ausgeschieden: Adrian Rhomberg, Patrick Feurstein, Julian Kienreich, Linus Walch (AUT/V)

